

LAPTOP-TASCHE VON UMATES

16.11.2010 08:35 Uhr

## Hoher Schutzfaktor im Normalbetrieb

Laptop-Taschen gibt es wie Sand am Meer, üblicherweise sind sie an allen Seiten mit Schaumstoff mehr oder weniger satt gepolstert. Die dänischen Taschenspezialisten Umates geht einen anderen Weg: Er orientiert sich am Prinzip des Bungee-Seils.

von Axel Postinett



Umates Protector 15G: Eine stilvolle und sichere Art, seinen Laptop zu bewegen. Quelle: Pressebild

Es gibt den Moment, in dem wir uns fragen, ob wir genug Sorgfalt in die Auswahl der Laptop-Tasche gesteckt haben - typischerweise eine Sekunde nach dem Aufschlag. Zwar bieten die Aufklapp-Rechenknechte heute eine Menge eingebauter Sicherheitsmerkmale wie sorgfältig geparkte Festplattenleseköpfe und (fast) bruchsaures Material, aber erst die richtige Umhüllung sorgt für ausreichenden Schutz beim Fall vom Kofferkuli, Schreibtisch oder wenn der Mann am Handgepäckwagen auf dem Flugfeld seiner Arbeit mal wieder besonders schwungvoll nachgeht.

Laptop-Taschen gibt es wie Sand am Meer, üblicherweise sind sie an allen Seiten mit Schaumstoff mehr oder weniger satt gepolstert. Spezialanbieter wie Bloon blasen ihre Tasche an allen Seiten mit Luftpolstern auf wie ein Michelin-Männchen. Sieht ulkig aus, ist aber sehr effektiv, solange sie dicht halten.

Die dänischen Taschenspezialisten Umates haben sich einen besonderen Schutzmechanismus einfallen lassen, der nach dem Prinzip des Bungee-Seils arbeitet. Der Laptop schwebt fest eingespannt in einer elastischen Schlaufe und unter dem Gerät sind mehrere Zentimeter freier Raum. Schlägt die Tasche nach einem Sturz aus normaler Höhe auf, federt das Gerät durch, ohne dass es den Taschenboden berührt.

Ein kleines Manko ist der eher dürftige Schutz, wenn sich die Tasche im Sturz dreht, also auf der Querseite aufschlägt. Der Test-Dell rutschte dabei seitlich gegen die Taschenwand und hier hat die Umates nur normale Polsterung vorgesehen. Das könnte man sicher noch besser lösen.

Was aber auf jeden Fall für Umates spricht, ist der hohe Schutzfaktor im Normalbetrieb. Es ist nicht immer ein schweres Unglück, das Leseköpfe zerstört oder Lötstellen aufreißen lässt. Es sind schlicht die hundertfachen kleinen Erschütterungen beim abstellen, verfrachten in den Kofferraum oder die Gepäckablage, mal sanft, mal weniger, die langfristig die Elektronikbauteile belastet. Hier zeigt die Schlinge ihre Stärke.

Die getestete Umates Protector 15G für Laptops bis 15 Zoll kommt im klassischen Aktentaschenstil mit durchaus eleganter grauer Textilstruktur und leider wirklich winzigem Dokumentenfach hinten. Auf der Vorderseite sitzt eine abgetrennte Zubehörabteilung für Netzteil, Smartphone, Speicherstick und ähnliche Kleinteile.

Bei größeren Netzteilen im Backsteinformat wird es allerdings schon mal eng und die Tasche beult aus. Nicht schön. Wer wirklich Akten und Papierunterlagen mitnehmen muss, sollte sich zudem lieber die etwas sperrigere Umates 15X mit großem rückwärtigem Dokumententeil ansehen.

Fazit: Für rund 95 Euro eine stilvoll elegante und sichere Art, seinen Laptop zu bewegen. Gut ist der hohe Schutzfaktor gegen die kleinen Widrigkeiten schon im Alltagsbetrieb. Der zusätzliche Stauraum ist allerdings bei der Umates 15 G zu knapp. Schon bei einem zusätzlichen Ladegerät und Kabeln für Smartphone und Headset wird es eng. Dann lieber die 15X. Die ist ziemlich schwer.

© 2010 Handelsblatt GmbH

Verlags-Services für Werbung: [www.iqm.de](http://www.iqm.de) (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: [Content Sales Center](#) | [Sitemap](#) | [Archiv](#) | [Schlagzeilen](#)

Powered by [Interactive Data Managed Solutions](#)

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch folgende [Nutzungshinweise](#), die [Datenschutzerklärung](#) und das [Impressum](#).